

Thema: Prater Wien

Autor: k.A.

CLIP
media
service

Casinos Austria gehen leer aus

Novomatic und Konsortium bekommen drei neue Spielbank-Lizenzen.

Wien – Bis zum Schluss war es spannend wie ein Pokerspiel, am Freitag ließ Finanzminister Michael Spindelegger (ÖVP) die Katze aus dem Sack. Von den drei neuen Spielbanklizenzen für Wien und Niederösterreich gehen jene im Prater und Bruck/Leitha an den Novomatic-Konzern, auch ein schweizerisch-deutsches Bieterkonsortium, das das Palais Schwarzenberg in ein „Grand Casino“ verwandeln

will, bekam eine Lizenz. Der Platzhirsch Casinos Austria geht leer aus. Die Casinos Austria wollen nun „rechtliche Schritte prüfen“. In Österreich gibt es somit bald 15 Casinos, zwölf davon betreiben weiter die Casinos Austria. In der Bundeshauptstadt bekommen sie aber Konkurrenz vom Erzrivalen Novomatic, der die Admiral-Spielhalle im Prater zu einem Vollcasino mit 800 statt bisher 400 Automaten ausbauen darf. Dass Novomatic zumindest eine Wien-Lizenz bekommt, galt schon lange als politisch ausgehandelt. (APA)



In Österreich wird es künftig 15 Casinos geben.

Foto: Shutterstock